

Im Einvernehmen mit der Westfälischen Berggewerkschaftskasse erschien soeben zum 100. Geburtstag:

# Hugo Schulz

## Das Lebensbild eines großen Ruhrbergmanns

von

Walter Bacmeister

Der Verfasser, Biograph von Emil Kirdorf und Louis Baare, gibt in seinem neuen Werk einen umfassenden Überblick über das Werden der fast 400 Jahre alten Westfälischen Berggewerkschaftskasse und den Aufbau ihrer in der Welt bekannten Bergschule sowie ihrer anderen Anstalten durch den Geh. Bergrat Dr. Hugo Schulz, der als bedeutendster deutscher Bergschullehrer, als bergkundiger Parlamentarier, als Pionier des technischen Fachschulwesens, als Vorkämpfer für den Mittellandkanal und als der volkstümlich gewordene Bochumer Kohlendoktor in die deutsche Wirtschaftsgeschichte eingegangen ist.

In dem weitverzweigten Lebenswerk von Schulz spiegelt sich die Geschichte des Ruhrbergbaus in den Jahren von 1868 bis 1904:

Gründerzeit und schwere Krise, das Ringen des Ruhrbergbaus um Gesundung, die Zusammenballung riesiger Menschenmassen auf kleinem Raum und die dadurch auftommenden sozialen Gefahren mit dem großen Bergarbeiterstreik von 1889, der Kampf einer sich gigantisch aufbauenden Wirtschaft um Eisenbahnen und Kanäle, die ganze Epoche des Aufstiegs der Ruhrwirtschaft zur Weltgeltung zieht an unserem geistigen Auge vorüber.

Wir begleiten Schulz, wie er dem Bergbau viele Generationen von vorbildlichen technischen Grubenbeamten vermittelt, wie er den großen Pionier der Kohlenchemie Dr. Muck fördert, wie er in der Preussischen Schlagwetterkommission geistiger Mittelpunkt wird und die heute weltberühmte Schlagwetter-Versuchsstrecke erbauen läßt. Im Kampf gegen die Gefahren des Bergbaus werden unter ihm die Zusammenhänge zwischen Atmosphäre und Schlagwetter-Explosionen erforscht und wird eine Prüfstation für Förderseile errichtet. Seine Schüler, im Bergbau gereifte Männer, müssen lernen, zu tauchen, in giftige Gase vorzudringen und ersten Rettungsdienst zu leisten.

So zieht er aus Bergknappen ein Geschlecht von Steigern auf, das in Courrières die Bewunderung der Welt erzwingt und aus dem Bergwerks- und Generaldirektoren hervorstechen, wie Kosterg, Knepper, Tengelmann, Hold, Köden und viele andere. Mit souveräner Sicherheit beherrscht er im Bergbau und Fachschulsachen das Preussische Abgeordnetenhaus, mit wundervoller Darlegungsgabe die autwilligen Laien belehrend, die Böswilligen durch den gütigen Humor des überlegenen Wissens mattsetzend. Auch die Minister respektieren, was er sagt.

Hugo Schulz war aber nicht nur ein großer Bergmann und ein westfälischer Humorist. Er war auch ein um Vollendung ringender, zutiefst faustischer Mensch. Zum erstenmal hören wir nun von ergreifenden Selbstbekenntnissen, sehen ihn in Demut vor den ewigen Werken der Kunst und den Olympiern der Literatur, in Zerknirschung vor seinem Gott. — Bei seiner letzten Fahrt wurde er ein großer Humaner genannt. Also ist dies Buch nicht nur für Bergleute geschrieben!

In Leinen RM 4.80

Ⓩ

Kartonierte RM 3.80

Walter Bacmeisters Nationalverlag • Essen

6360

Nr. 257 Freitag, den 4. November 1938